

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

297 (29.10.1865) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 297. (Zweites Blatt) Sonntag den 29. Oktober 1865.

3.3. Bekanntmachung.
Nr. 23,459. Anlässlich des nun wieder eingetretenen Mietquartals sehen wir uns veranlaßt, nachstehende Verordnung bezüglich der polizeilichen Fremden- und Wohnungs-Anzeigen wiederholt zur Kenntniß der Bewohner hiesiger Stadt zu bringen.
Wir machen dabei aufmerksam, daß die **Hauseigentümer für den pünktlichen Vollzug dieser Vorschriften der Behörde gegenüber verantwortlich sind.**
Karlsruhe, den 23. Oktober 1865.

Groß. Bezirksamt.
Flad. Blattner.

Ortspolizeiliche Verordnung.

Die polizeilichen Fremden- und Wohnungs-Anzeigen betreffend.

Auf Grund des §. 49 des Polizeistrafbuches und des §. 2 der Verordnung Groß. Ministeriums des Innern vom 18. März 1863 (Central-Verordnungsblatt Nr. V., S. 25 — Tagblatt 1863 Nr. 89) wird für die hiesige Stadt mit Zustimmung des Gemeinderaths verordnet:

§. 1.
Wer einen Fremden bei sich beherbergt, oder in seinem Hause aufnimmt, ist gehalten, hiervon unter Angabe des vollständigen Namens, Standes, der Heimath und muthmaßlichen Aufenthaltszeit desselben der Polizeibehörde binnen 3 Tagen, von der erfolgten Aufnahme an gerechnet, Anzeige zu machen.

Auf bloß vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Bekannten erstreckt sich jedoch diese Vorschrift nicht.

§. 2.
Jeder Hauseigentümer oder der von ihm bestellte Bevollmächtigte ist gehalten, die Wohnungsmiethen in seinem Hause der Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen, und zwar jeden Einzug und jeden Auszug, sowohl denjenigen der Miether wie den der Aftermiether, und ebenso die Miethen von kürzerer wie die von längerer Dauer.

Diese Anzeige hat binnen 3 Tagen, vom erfolgten Ein- und beziehungsweise Auszug an gerechnet, schriftlich oder mündlich auf dem Polizeibureau zu geschehen und muß enthalten:

- a. Namen und Stand des Hausbesizers,
 - b. Straße und Nummer des Hauses,
 - c. Name, Stand und Heimath des Miethers, welcher ein- oder ausgezogen ist, bei Aftermiethen auch den Namen des Aftervermiethers.
- Karlsruhe, den 15. November 1864.

Groß. Bezirksamt.
Flad. Blattner.

Dankagung.

Nr. 24,000. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben der Armenkommission zur Verwendung für hiesige Arme ein Geschenk von 2000 Wollen allergnädigt zuzuweisen geruht. Für diese reiche Gabe haben wir unsern ehrerbietigsten Dank bereits ausgesprochen.
Karlsruhe, den 26. Oktober 1865.

Groß. Armenkommission.
Flad. Blattner.

Liegenschaftsversteigerung.

3.3. Dienstag den 7. November l. J., Vormittags 9 Uhr, wird im hiesigen Rathhause dem Waffabrikanten Joseph Hall dahier die unten erwähnte Liegenschaft in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der zu versteigernden Liegenschaft.

Das dahier in der Zähringerstraße unter No. 28, einerseits neben Maurermeister Johann Mauch, andererseits neben Hofseiler Ernst Schönherr und Maurermeister Johann Billing gelegene zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitengebäude, einstöckigem Hintergebäude, Remise, Holzställen und Hofraum.

Schätzungspreis 11,000 fl.
Karlsruhe, den 18. September 1865.
Der Vollstreckungsbeamte:
Stoll, Notar.

3.2. Darlanden.

Versteigerungs-Ankündigung.

Richterlicher Verfügung zu Folge werden dem Landwirth Dominik Kasstätter von Darlanden nachverzeichnete Liegenschaften bis **Montag den 13. November l. J.,** Früh 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Darlanden öffentlich versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und 48 Ruthen 44 Schuh Hofraithe und Garten, in der Leopoldstraße in Darlanden gelegen, neben Valentin Fug und Maria und Theresia Keiser. Schätzungspreis . 850 fl.

79 Ruthen 26 Fuß Acker in der Fritschlach, II. Gewann im B, neben Jos. Kutterer und Karl Anton Schwall. Schätzungspreis 100 fl.
Mühlburg, den 12. Oktober 1865.
Der Vollstreckungsbeamte:
Groß. Notar: Mathos.

Fahrnißversteigerung.

2.1. Aus der Verlassenschaft der Hautboist Johann Baptist Mayer Wittwe, Luise geb. Scherer, werden am

Donnerstag den 2. November d. J., Vormittags 9 Uhr,

in der kleinen Herrenstraße Nr. 2, Gold, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth und verschiedener Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. November 1865.
Löffel, Waisenrichter.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 31. Oktober 1865, Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden im Steigerungslokale im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77 im zweiten Stock, Zimmer Nr. 2, folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

Bett- und Weißzeug, Herren- u. Frauenkleider, Taschenuhren, Porzellan- und Glasfachen,

1 Bettlade, mehrere Reisekoffer, einige Leihhauscheine u. dgl. m.
Karlsruhe, den 28. Oktober 1865.
Baumberger, Taxator.

Vinkenheim.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.3. Den Wilhelm Heger's Eheleuten von Vinkenheim werden am

Freitag den 10. November l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhause zu Vinkenheim auf gerichtliche Verfügung nachgenannte Liegenschaften öffentlich der Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Anschlag.
Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Holzremise und Hofraibe in der Kirchgasse . . . 1200 fl.

2.
1 Viertel 70 Ruthen Acker in dem Dettenheimer Gewann . . . 60 fl.

3.
1 Viertel 3 Ruthen 80 Fuß Acker im mittlern Vinzen . . . 70 fl.

Summa . . . 1330 fl.

Graben, den 7. Oktober 1865.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte:
Süß.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnung zu vermieten.

* Eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zugehör ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Langstraße Nr. 33 im zweiten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Ein kleiner, moderner Laden mit Wohnung und Arbeitslokal ist ganz oder theilweise sogleich beziehbar zu vermieten. Zu erfragen Eck der Langen- und Kasernenstraße Nr. 1.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Eck der Jähringer- und Kronenstraße Nr. 19 ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auch später zu vermieten.

* 2.2. Jähringerstraße Nr. 90, im zweiten Stock, ist ein in den Hof gehendes, möblirtes Zimmer zu vermieten; auch kann Kost dazu gegeben werden. — Dasselbst wird auch ein **Kaufmädchen** gesucht.

* Amalienstraße Nr. 75 sind im zweiten Stock auf 1. Dezember zwei gut möblirte Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. Das Nähere daselbst.

* Kleine Herrenstraße Nr. 15 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden jungen Herrn auf den 1. November zu vermieten.

3.1. Langstraße Nr. 175 b sind im vierten Stock zwei nach der Straße gehende, geräumige, unmöblirte Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer, Langstraße Nr. 235 im dritten Stock.

* Karlsstraße Nr. 39 ist ein schönes, freundliches, heizbares Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn oder an eine solide Dame zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Zimmer zu vermieten.

* Hirschstraße Nr. 27 sind im zweiten Stock zwei oder drei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten.

Zimmergesuch.

* Es werden zwei Zimmer nebst Dienerszimmer, wo möglich parterre und im westlichen Stadttheil zu miethen gesucht. Adressen wollen gefälligst abgegeben werden bei D. Ellstädter & Sohn, innerer Zirkel Nr. 18.

Bermischte Nachrichten.

* **[Dienst Antrag.]** Ein solides, fleißiges Mädchen, das gut kochen, nähen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet bei sofortigem Eintritt eine gute Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 20 im zweiten Stock.

* 3.1. **[Dienst Antrag.]** Es wird sogleich ein solides Mädchen vom Lande, welches mit Kindern umzugehen weiß, zu einem einzelnen Kinde gesucht: Karlsstraße Nr. 4.

* **[Dienst Antrag.]** Es wird sogleich ein geübtes Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, in Dienst gesucht. Das Nähere Langstraße Nr. 138 im zweiten Stock.

* **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann sogleich in Dienst treten: Amalienstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

* **[Dienst gesuch.]** Ein braves, stilles Mädchen möchte in einem Herrschaftshause als Zimmermädchen sogleich eintreten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 91.

Stelleantrag.

* Ein junger, kräftiger Bursche, der sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und in der Wirtschaft verwendet werden kann, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße Nr. 38.

Stellegesuch.

2.1. Ein im Schreibfach sehr geübter, ganz solider Mann, der auch der kaufmännischen Correspondenz und Buchführung mächtig ist, sucht seine freie Zeit mit den in dieses Fach einschlagenden Geschäften auszufüllen. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von **R. Schmitt**, Karlsstraße Nr. 33.

Eine gewandte Kellnerin

wünscht sogleich eine passende Stelle. Näheres im Geschäftsbureau von **Louis Aloffe**, kleine Herrenstraße Nr. 6.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein junges, gebildetes Frauenzimmer aus achtbarer Familie, welches im Kleidermachen, Putzmachen, überhaupt in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch französisch spricht, wünscht in einem empfehlenden Hause beschäftigt zu werden. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 62.

Verloren.

Am Samstag Mittag wurde von der Karlsstraße über die Amalien- und Herrenstraße ein **Brief** mit gelber Couvert, adressirt nach Augsburg, verloren. Der redliche Finder wolle den Brief gegen Belohnung Karlsstraße Nr. 4 abgeben.

* Vor dem Hause Nr. 124 der Langenstraße wurde vor einigen Tagen eine **Pferdedecke** gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühr im Hause abgeholt werden.

Verkaufsanzeigen.

3.2. Ein gut erhaltener **Stanzflügel**, der sich für Anfänger eignet, ist billig zu verkaufen: Herrenstraße Nr. 23 im zweiten Stock, Glashüre links, und kann täglich von 12 bis 2 Uhr eingesehen werden.

* Karlsstraße Nr. 14 sind schon gebrauchte und neue **Krautständer** abzugeben.

* **Dung**, guter, eine Grube voll, ist alsbald abzuholen: Durlacherthorstraße Nr. 7.

Kaufgesuch.

* Ein gut erhaltener **Handfarren** wird zu kaufen gesucht: Karl-Friedrichstraße Nr. 3.

Privat-Bekanntmachungen.

Accoucheuse Sildenbrand wohnt nunmehr **Adlerstraße Nr. 38**, neben der goldenen Traube.

Schwenmaulsalat,

feinst marinirte **Säringe**, neue **Rhein-Reinungen**, marinirten **Mal**, **Speckbückinge**, russ. **Sardellen**, **Bondons** (Spundläse), **Holländer Käse**, **Kräuter-Käs** (Schabziger), alten **Parmesan** sowie **Münchner Spatenbräu** in Flaschen u. en gros empfiehlt

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Chocolat & Thés
de la

Compagnie française à Mayence
chez

Louis Händel,
Spital- & Kronenstrasse au coin.

Anerkennung.

An das Hauptdepot der Dr. Davidson'schen Zahntropfen in Berlin.

St. Petersburg, den 4. Febr. 1858.

Die bei meiner Abwesenheit in Berlin gekauften Zahntropfen habe ich zu meinem Privatgebrauch verwendet, und haben sich dieselben in einigen Fällen sehr gut bewährt. Sobald mein Vorrath geräumt, werde ich wieder neue Bestellungen machen.

Hochachtungsvoll

Dr. David Wallenstein,

Ehren-Zahnarzt Sr. Maj. des Kaisers von Rußland, Polizeibrink 3. im Hause Kotomin.

Diese Tropfen sind ächt zu haben per Fl. 7½ Sgr. in Karlsruhe bei

J. Küst, Langstraße Nr. 44,
Ferd. Schneider, Amalienstraße Nr. 29.

Göttinger Würste,

Salami, ächte **Lyoner**, **Frankfurter Bratwürste** sowie **Wiener Würstchen** empfiehlt

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Feinst marinirte Haringe
empfehl billigt
Ludwig Händel,
Eck der Spital- u. Kronenstrasse.

**Meriken, Indianer und
Pastetchen,**
täglich frisch, Obst- und Theekuchen, sowie Thee-
baderei und von jetzt an täglich frische Hefe-
kuchen zu 18 und 24 kr. per Stück in ver-
schieden Sorten, als: Apfel-, Käs-, Himbeer- und
Zuckerkuchen, Torten und gutes Mandel- und
Luftconfect empfiehlt
Conditor **Loos,**
Waldhornstrasse Nr. 25 b.

Anzeige.
Aufträge auf die verschiedenen Sorten
Ruhrer Stückkohlen für das Kohlengeschäft
Birnbacher, Kunz & Cie. nehme ich
zu gleichen Preisen wie genanntes Haus ent-
gegen.
Michael Hirsch,
Kreuzstrasse Nr. 3.

Torfbestellungen
werden wie immer angenommen bei
C. Saagel, Grobsh. Hoflieferant.

Schweizerkräuter-Zucker,
Pfeffermünz-Bonbons, Rettig-Bonbons,
Drops, Fläschchen-Drops, Rocks, Drage-
Drops, verschiedene Sorten Schokolade mit
und ohne Gewürz, schwarze und grüne
Thees, Bavaroise-Thee-Essenz empfiehlt
zu geneigter Abnahme
Ludwig Händel,
Eck der Spital- u. Kronenstrasse.

Neu eingetroffen:
Farbenkasten zu allen Preisen, **Pastell-
stifte,** dgl. in Emaill, Zeichenvorlagen, kleine
Baumeister, **Abziehbilder, Patent-
Tafeln und Griffel, Gratulations-
karten und Sachets, Heiligen- und
Spitzenbilder** u. u. in größter Auswahl
und billigt bei
C. Feigler,
Herrenstrasse Nr. 21.

Anzeige.
* Waldstrasse Nr. 36, bei Herrn Kaufmann
Gerwig, werden Bestellungen im Umsetzen
von Porzellanöfen zu Steinkohlenfeuerung, so-
wie von Herden aller Art, als auch im Ofen-
putzen und dergleichen angenommen und billige
Bedienung zugesichert.

4.3. **Anzeige.**
Die Tyroler Kraut- und Nübenschnneider
sind hier angekommen und empfehlen sich
im **Kraut- und Nübenschnitten.**
Bestellungen mögen womöglich schriftlich
im Gasthaus zu den 3 Königen, Eck
der Lycums- und Kreuzstrasse, oder bei
Herrn Schuhmachermeister R. Krumm,
Blumenstrasse Nr. 25, gemacht werden.

Vollständige
Ameublements
in
Nußbaum
und
Mahagoni.
Unter Garantie.

D. Ellstädter & Sohn,
innerer Zirkel Nr. 18,
beehren sich hiermit, ihr reichlich mit dem
Neuesten und Elegantesten ihres Faches
ausgestattetes
Möbel- u. Spiegel-Magazin
9.9. bestens zu empfehlen.

Polstermöbel,
Goldspiegel,
Sellen,
Kopshaare
und
Bettfedern
zu billigsten Preisen.

P. J. REINHARDT'S Leder-Crème und Sohl-Leder-Crème.
Die **Reinhardt'sche Leder-Crème,** deren gute und vortheilhafte Eigenschaften
schon länger als 15 Jahren erprobt und allgemein als vorzüglich und nützlich anerkannt sind,
gibt dem Leder eine solche Zähigkeit und Kraft, daß es dadurch mehr als die doppelte Zeit
Ausdauer erhält. Die **warme Leder-Crème** dringt tief in die Poren des Leders ein
und setzt sich darin fest, wodurch dasselbe gegen die zerstörenden Einwirkungen der Hitze, so-
wie des Regen- und Schneewassers geschützt wird; sie gibt dem alten Leder wieder **neue**
Biegsamkeit und Kraft, und ist daher sehr nützlich anzuwenden bei Chaisen-Dächern,
Pferde-Geschirr, Reit- und Riemenzeug, Cofrees, mit Leder besetzten
Reithosen und vorzüglich beim Oberleder der Fußbekleidung; es ist deren Anwendung be-
sonders bei **neuem** Lederzeug und **neuer** Fußbekleidung **sehr** anzuzuführen, das Leder
schmiegt sich der Form des Fußes an, drückt nicht, und wer an Frostbeulen oder sogenannten
Hühneraugen leidet, dem wird durch die Anwendung der **Leder-Crème** große Erleichterung
geboten. Das Zaum- und Riemenzeug bekommt keine Sprünge und bricht nicht mehr leicht.
Die **Sohl-Leder-Crème** wird nur für die Sohlen der Fußbekleidung verwendet,
sie macht dieselben hart, dauerhafter und schützt gleichfalls wie die **Leder-Crème** gegen
das Eindringen der Nässe in die Fußbekleidung. Beide Fabrikate sind besonders Denjenigen
anzuzuführen, welche auch bei schlechter Witterung sich im Freien aufhalten.
3.2. Haupt-Niederlage bei **Michael Hirsch,** Kreuzstrasse Nr. 3.

Karl Betz, Marchand-Tailleur,
Herrenstrasse Nr. 6,
empfehl sich bei herannahender Winter-Saison im Anfertigen elegan-
tester Herrenanzüge, als:
Winter-Heberzieher von 18 fl. an und höher,
Havelocks von 16 fl. an,
schwarze Tuchröcke von 16 fl. an,
Hosen und Westen von 11 fl. an,
ganze Anzüge von 28 fl. an u.
Prompte Bedienung wird zugesichert.

Mein Lager in:
**wollenen und baumwollenen Unterleibchen,
Hosen, Jacken, Strümpfen, Socken,
Strickwollen und geschlumpfter Wolle**
halte bestens empfohlen unter Zusicherung billigster Preise.
Leopold Weiß, Langestrasse Nr. 87.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
-14- **Grundcapital:**
Drei Millionen Gulden. — Reserven: fl. 1,496,960. 13 kr.
Die Gesellschaft übernimmt **Lebens-, Leibrenten-, Altersversorgungs- und
Aussteuer-Versicherungen** der verschiedensten Art, mit und ohne Gewinn-Betheili-
gung, zu den billigsten Bedingungen. Nähere Auskunft bei
Aug. Höber, Hauptagent, am Ludwigsplatz,
Jb. Stüber, Karl-Friedrichstrasse Nr. 20 und **Conr. Saagel,** Langestrasse Nr. 139.

Fichtennadel-Brustzucker, per Paket 14 kr.,
Fichtennadel-Brustsyrup, per Flacon 32 kr.,
Fichtennadel-Cigarren, per Stück 2 kr.,
 sind vorräthig bei
Ludwig Händel,
 Eck der Spital- u. Kronenstraße.

21. Schönes großförmiges **Welschkorn** hält bestens empfohlen: die Mehl- und Biskuitalienhandlung von **Robert Vogel**, Duerstraße Nr. 26.

8.3. Bei **Müller & Gräff**, Jähringerstraße Nr. 96, sind nachstehende Bücher zu haben:

Der kleine Engländer, oder die Kunst in kürzester Zeit englisch zu lernen	12 kr.
Der kleine Franzose, oder die Kunst in kürzester Zeit französisch zu lernen	12 kr.
Der berebte Franzose	24 kr.
Engländer	24 kr.
Italiener	24 kr.

Tanzunterhaltung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Sonntag Tanzunterhaltung statt. Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. Wozu ergebenst einladet
Fees, zum weißen Löwen.

Tanzunterhaltung

findet Sonntag den 29. Oktober bei Unterzeichnetem statt. Anfang halb 4 Uhr. Wozu ergebenst einladet
F. Lipp, zur goldenen Waage.

* Wir hatten gestern Gelegenheit, der Vorlesung des Herrn Professors Weidinger über die Waschmaschine anzuwohnen, und freuten uns über den gründlichen und anziehenden Vortrag desselben.

Es wurde uns nicht allein das Verfahren mit der Waschmaschine als ein bedeutend billigeres dargestellt, sondern auch bewiesen, wie das Waschen zu einem bedeutend weniger unangenehmen Geschäft dadurch wird, daß es ohne alle Anstrengung in viel kürzerer Zeit und mit weniger Dienstpersonal, als das Handwaschen erfordert, vor sich geht, was gewiß für jede Hausfrau eine große Erleichterung ist, da die Besorgung der Wäsche im Haushalt ein Hauptgeschäft ausmacht. Zu bedauern war nur, daß die Karlsruher Damenwelt so wenig praktischen und dem Fortschritt huldigenden Sinn zeigt, indem sich verhältnismäßig gegenüber den Herren sehr wenig Damen eingefunden hatten.

Witterungsbeobachtungen
 im Großb. botanischen Garten.

27. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 44	27" 4,5"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 10	27" 5,5"		
6 " Abds.	+ 84	27" 5,5"	West	unwölkt
28. Okt.				
6 U. Morg.	+ 34	27" 3"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 10	27" 2,5"		unwölkt
6 " Abds.	+ 7	27" 2,5"		

Geschäftsanzeige u. Wohnungsveränderung.

Einer verehrten Einwohnerschaft, Freunden und Gönnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung neue Waldstraße Nr. 65 verlassen habe und **Jähringerstraße Nr. 65** eingezogen bin. Dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen. Zugleich empfehle ich mich mit allen in mein Geschäft einschlagenden Artikeln.
 Karlsruhe, den 29. Oktober 1865.

Philipp Beck, Glasermeister.

Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, Filztiefel, geohlt und besetzt, Litzenschuhe, eigenes Fabrikat,
 empfiehlt in größter Auswahl in bekannter guter Qualität billigt
Leopold Weiß, Langestraße Nr. 87.

Madame Seitz de Paris,
 Previent les dames qu'elle arrivera de Baden lundì le 30 Octbr. avec un grand-choix de nouveautés, lingerie et dentelles de Bruxelles et Chantilly ainsi que voilettes, barbes, fanchons pelerines etc. etc., le tout au prix de fabrique.
 Rue Zähringen 110.

Grüner Hof.
Münchener Spatenbräu der Schoppen 5 kr.,
Frankensteiner der Schoppen 3 1/2 kr., sowie
Grünwinkler der Schoppen 3 kr.
 empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten
Chr. Söck.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 29. Oktober:
 * Großb. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 Ausstellung: Oelgemälde: Schiller's Empfang nach der Aufführung der Räuber in Mannheim den 27. Mai 1782, gemalt von J. Beck in München. (Privat-Eigenthum Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich).
 Kupferstiche: Die Geburt Christi, gest. von Gruner, nach Vogel. — Urante, gest. von Forster, nach Rafael. — Bessie, gest. von Felsing, nach Köhler. — Salvator mundi, gest. von Felsing, nach Leonardo da Vinci. — Christus mit dem Kreuze, gest. von Felsing, nach Crespi. — Sposalizio di St. Caterina, gest. von Felsing, nach Coreggio.
 Kataloge der griechischen Vasen und Terracotten, beschrieben von Dr. Wilhelm Bröchner, sowie der Gemäldesammlungen, sind bei dem Collectedienere zu haben.
 Die Großb. Sammlungen raterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinensammlungen dieser Fremde, welche zu anderer Zeit die Großb. Kunsthalle, Alterthümerhalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Vorstandes oder Obergehülfen des Großb. botanischen Gartens einholen.)

Montag den 30. Oktober:
 * Großb. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 Dienstag den 31. Oktober:
 * Großb. Hoftheater: „So machen's Alle“, komische Oper in 2 Akten von Mozart.
 Mittwoch den 1. November:
 * Großb. Kunstballe, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung wie Sonntag den 29. Oktober.
 * Großb. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 5 bis 6 Uhr Abends.
 Theater in Baden:
 „Prinzessin Montpensier“, Schauspiel in 5 Akten von Brachvogel.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großb. botan. Gartens.
 Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.
 Zugang: Nr. 483. Remesse, Kreiszeichnung von W. Scherle (in Frankfurt a. M.), nach dem berühmten Originalgemälde von Alfred Ribbel. Nr. 484. Rittwagen eines gestrandeten Dampfschiffes, von Fr. Sturm in Karlsruhe. Nr. 485. Heimkehrer Dörfler, von Prof. G. Gute in Karlsruhe. Nr. 486. Leichenzug Kaiser Otto III., Photographie nach Baur. Nr. 487. Künstlers Gartenwallen, Kupferstich nach R. S. Zimmermann. Nr. 488. Notiz an der Wesel, von Lut. Kump in Karlsruhe.

Täglich geöffnet sind:
Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr; außerdem Freitags Abends 7—8 Uhr.
Thiergarten. Von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr. Nachmittags Restauration. Sonntag Nachmittag Musik. Eintrittspreis vorläufig 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen. — Neu zugegangen: 1 schwarzes javanisches Pony (Geschenk S. K. H. des Großherzogs), 1 Fischotter, 1 Paar Schwäne.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.